

Tierfreund rettete Kaninchen

Stefan Bröckling brachte die Tiere im Schlauchboot in Sicherheit

Stefan Bröckling sorgte am vergangenen Sonntag mit seiner engagierten Kaninchenrettung für viel Furore. Mit dem Schlauchboot konnte der Tierfreund drei Kaninchen aus den Fluten des Rheins lebend geborgen.

von Andrea Lemke

DORMAGEN. Viele Tiere sind am vergangenen Wochenende vom Hochwasser überrascht worden. Während der diesbezügliche „Tourismus“ gerade am vergangenen Sonntag auf dem Deich bei Zons seinen Höhepunkt hatte, versuchten einige Tiere die Flucht ans rettende Ufer, andere suchten ihr Glück auf den noch verbleibenden Inseln im Rhein. Eine Falle, wie sich herausstellte, denn das Wasser stieg immer weiter. „Uns rief eine Zonserin an und berichtete von drei Kaninchen, die sich auf solch einer Insel in unmittelbarer Nähe der Zonser Fähre



Ohne Stefan Bröckling wäre dieses Kaninchen vermutlich gestorben.

Foto: S. Bröckling

aufhielten. Die Dame hatte vergeblich drei Stunden versucht, jemanden ausfindig zu machen, der die Tiere rettet und hat schließlich unsere Telefonnummer bekommen“, berichtet Stefan Bröckling. Er ist der Mann hinter „Tiernotruf.de“ aus Düsseldorf, der auch Rettungseinsätze in Dormagen macht. Keine 20 Minuten später war er vor

Ort. „Mit dem Fernglas konnte ich sehen, wie eins der Tiere um sein Leben schwamm und zwei weitere in den Baumkronen saßen“, berichtet er. In einer spektakulären Rettungsaktion gelang es dem 47-jährigen drei Kaninchen lebend zu retten. Eins konnte er nur noch tot bergen. Zur Hilfe kam ihm auch die „Dogman Tierhilfe“. Die

Menschen, die am Ufer der Rettung zusahen, fanden nur lobende Worte. „Das finde ich aber prima, dass sie das machen“, sagte beispielsweise ein älterer Mann. Die Kaninchen wurden sofort auf Wärmekissen gesetzt und zum nächsten Tierliebhaber gebracht. Das ist Herbert Zitzelsberger von der Wildtierauffangstation in Neuss. Dort landen die drei Geretteten. Auch ein Igel, der aus den Fluten des Rhein gerettet werden konnte, ist dort und wird erst einmal über den Winter in der Station bleiben. Die dramatische Rettungsaktion schaffte es auch ins Fernsehen. Mehrere Privatsender berichteten darüber.

Wenn die Feuerwehr oder alle anderen Dormagener Einrichtungen nicht helfen können, wenn ein Tier in Not geraten ist, gibt es definitiv Hilfe bei www.tiernotruf.de. Die Kontaktaufnahme ist auch unter Tel. 0174/770 30 00 möglich.